

Idegen nyelvi bemeneti mérés – 2008/2009.

NÉMET NYELV – 9. évfolyam

A változat

Az iskola bélyegzője:

**Az MFFPPTI nem járul hozzá a feladatok
részben vagy egészben történő üzleti célú
felhasználásához!**

Az osztály betűjele:

Tanév végi osztályzat német nyelvből:

1. In diesem Text fehlen einige Sätze. Setze sie in den Text zurück. Schreibe den Buchstaben der unten stehenden Sätze auf die Linie. Hier ist ein Beispiel (0) für dich.

(0) B Frauchen zog die warmen Winterstiefel und eine dicke Jacke an und nahm für mich mein Mäntelchen mit. Ich stürzte mich in den schneebedeckten Winterwald und (1) _____. Aha – Bello, der Nachbarshund, war schon da. Doch was war das? Es roch unheimlich gut nach Hase! Meine Aufregung wurde immer größer, denn die Spur war heiß. Wir gingen gemeinsam auf die Suche nach dem Hasen. Da! (2) _____ Das Trinkwasser war gefroren. Futter roch ich auch keines. Ich dachte mir noch: So ein dummer Hase, der mitten im Winter in dem Wald sitzt. Aber mein Frauchen schimpfte über die bösen Menschen, die ihr Tier so im Wald lassen und stopfte das Häschen in die warme Jacke. (3) _____, denn das kranke Tier brachten wir auf schnellstem Wege in die Praxis. Es waren viel Zeit und viele Medikamente nötig, (4) _____ Ihr Menschen habt Verantwortung, weil (5) _____. Hasen und Meerschweine leben ungefähr sieben Jahre, Hunde und Katzen über zwölf Jahre. (6) _____ Ihr werdet natürlich älter, habt Freunde und andere Interessen, aber wir Vierbeiner haben nur euch.

- A Mein Spaziergang war hier leider zu Ende,
- B An einem wunderschönen, aber sehr kalten Wintertag freuten sich Frauchen und ich auf einen schönen Spaziergang.
- C damit der kleine Hase seine Erkrankung überleben konnte.
- D Schildkröten können über 40 Jahre alt werden.
- E Unter einem dichten Baum fand ich einen Käfig, in dem ein kleines Tier saß.
- F Tiere viel Zeit und Aufmerksamkeit, tägliche Pflege und Schmusestunden brauchen.
- G begann gleich mit meiner Nase die Morgenzeitung zu lesen.

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	

2. In diesem Einladungsbrief fehlen zehn Wörter. Setze die fehlenden Wörter in den Brief ein. Achtung! Es gibt fünf Wörter zu viel! Hier ist ein Beispiel für dich.

Hello, Jessica,

(0) *Sicherlich* freust du dich auch darüber, dass der Winter (7) _____ geht und der Frühling (8) _____ da ist! Deshalb sind wir auf die Idee gekommen, eine (9) _____ Party in unserem Garten zu organisieren. Also, wir laden dich recht (10) _____ zu der Party ein! Sie findet am (11) _____, dem 16 April statt und (12) _____ um 4 Uhr nachmittags. Wir bitten unsere lieben (13) _____, was zum Essen und Trinken mitzubringen. (14) _____: Kartoffelchips, (15) _____, Kuchen, Eis, Cola, Mineralwasser usw.

Also, bis Samstag!

Viele Grüße von deiner Freundin

Johanna

7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	

sicherlich	herzlich	heute	natürlich	Tipps
beginnt	endlich	ist	Salzstangel	noch
Eltern	Gäste	lustige	Samstag	zu Ende

3. Lies das Interview mit Heike Kettl, einer 17-jährigen Schülerin-Schriftstellerin, die schon drei Bücher veröffentlicht hat. Schreibe den Buchstaben der entsprechenden Frage (A-K) vor die Antworten (16-24). Achtung! Es gibt eine Frage zu viel! Hier ist ein Beispiel (0) für dich.

0) Ich habe etwa im Alter von sieben Jahren entdeckt, dass es mir Spaß macht zu reimen. Alles hat mit einem Regenbogen, der mir besonders gefallen hat, einem Blatt Papier und einem Stift angefangen.
I _____

16) Eigentlich war es meine Oma. So ist die Idee entstanden, ein Buch herauszubringen.

17) Natürlich ist es ein komisches Gefühl, in der Zeitung einen Artikel über sich selbst zu finden. Aber ich fühle mich deswegen noch lange nicht als Berühmtheit. Die meisten MitschülerInnen sind stolz auf mich.

18) Märchen und Sagen haben mich schon als kleines Kind begeistert. Magische Völker, Helden und Bösewichte fand ich immer interessant.

19) Wenn ich eine neue Idee im Kopf habe, überlege ich, was daraus werden könnte. Es kommen weitere Ideen dazu, neue Handlungsorte und natürlich viele Personen. Und schon habe ich meine Geschichte.

20) Es ist mir schon öfter gesagt worden, dass ich sehr klug schreibe. Warum das so ist, kann ich nicht sagen. Ich spiele einfach gerne mit der Sprache...

21) Ich glaube, ich könnte mich nie an den Computer setzen, ohne dass ich weiß, was ich schreiben will.

22) Demnächst wird mein neuestes Buch herausgebracht. Es heißt „Märchenjahre-Mädchenjahre und enthält Geschichten, Märchen und Gedichte von meiner Mama und mir. Außerdem sammle ich gerade Ideen für mein nächstes Werk über die nordische Götterwelt!

23) In der Schule war ich schon immer brav in Geschichte und Literatur und interessierte mich sehr für die Mythologie.

24) Es ist wichtig, an sich selbst zu glauben. Dabei ist es ganz egal, ob man anfangs nur für sich schreibt oder einmal ein Buch herausbringen will. Man soll mutig sein.

A) In deinen Texten sind sehr kluge Gedanken ...

B) Welches sind deine nächsten Projekte?

C) Was sagt deine Umwelt dazu, dass du so berühmt bist?

D) Warum gerade über die Götterwelt?

E) Fantasie ist deine Spezialität. Warum?

F) Hast du einen Tipp für unsere jungen LeserInnen, die selbst gerne schreiben?

G) Wie entsteht so ein Roman? Hast du zuerst eine einfache Idee und dann kommen die Personen dazu oder?

H) Worum geht es in deinen Büchern?

I) Du hast schon ganz jung zu schreiben begonnen. Wie war das?

J) Wer hat zuerst gesagt, dass du Talent hast, deine Eltern?

K) Setzt du dich einfach an den Computer und beginnst zu schreiben?

16.	
17.	
18.	
19.	
20.	
21.	
22.	
23.	
24.	

4.	Hier findest du Titel und Beschreibungen von Büchern. Ordne die Titel zu den Beschreibungen. Schreibe den Buchstaben des Buchtitels auf die Linie nach der Beschreibung. Achtung! Es gibt einen Titel zu viel! Hier ist ein Beispiel (0) für dich.					
	0)	Diese Frau verzauberte nicht nur die wichtigsten Männer ihrer Zeit, sondern lenkte auch die Geschicke ihres Landes. Lebendiger Geschichtsunterricht für alle Ägypten-Freunde!	<u> D </u>			
	25)	Tom verletzt sich beim Turnen am alten Gerüst im Hof. Da fasst die Bande einen Entschluss: Ein neues Kletterhaus muss her! Lilli hat einen genialen Plan. Wie wär's mit einem Fest in der Löwengasse? Ob sie damit genügend Geld zusammen bekommen?	<u> </u>			
	26)	Auf die Kannonenkugel und in den Himmel geflogen! Eines steht fest, dass dieser Baron wirklich gelebt hat. Er erzählte gerne Geschichten. Ob seine Geschichten tatsächlich wahr sind?	<u> </u>			
	27)	Vier spannende Geschichten mit vielen Bildern und Leserätseln. So macht Lesenlernen einfach noch mehr Spaß! Speziell für Leseanfänger entwickelt.	<u> </u>			
	28)	Olympia – 532 vor Christus. Der Ringer Milon von Kroton und seine Familie sind die Favoriten bei den Olympischen Spielen. Doch dann scheitern Vater und Bruder wider Erwarten bei den Wettkämpfen. Zufall oder Manipulation? Die Detektive lösen den Fall.	<u> </u>			
	29)	Tanzspiele, Bewegungsgeschichten – und meditationen, Tanzimprovisationen, Stille Übungen und Kreistänze. Ein Reiseführer durch die Welt des kreativen Kindertanzes.	<u> </u>			
	30)	Gefühlvoll und optimistisch über eine Adoptionsgeschichte. Eine Familie, deren Mitglieder sich lieben, auch wenn das Kind nicht ihr leibliches Kind ist.	<u> </u>		25.	
	A)	Einsatz für die Löwenbande	E)	Münchhausen		27.
	B)	Lesezauber in der Schule	F)	Die Zeitdetektive		28.
	C)	Kinder tanzen aus der Reihe	G)	Mit dir sind wir eine Familie		29.
	D)	Kleopatra	H)	Das Leben ist furchtbar		30.
5.	Wo kannst du das lesen oder sehen? Unterstreiche die richtige Antwort. Hier ist ein Beispiel (0) für dich.					
	0)	<i>Das Rauchen schadet der Gesundheit</i>				
	A)	<u>auf einer Zigarettenschachtel</u>	B) an der Tür eines Ladens	C) im Theater		
	31)	<i>dreimal täglich vor dem Essen</i>				
	A)	in der Küche	B) im Restaurant	C) auf Arzneiverpackung		
	32)	<i>Zugang zu den Bahnsteigen</i>				
	A)	im Zoo	B) am Bahnhof	C) in der Strassenbahn		
	33)	<i>nicht hinauslehnen</i>				
	A)	auf dem Spielplatz	B) im Zug	C) im Kino		
	34)	<i>nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren</i>				
	A)	im Lebensmittelgeschäft	B) auf Spielzeugen	C) beim Arzt		
	35)	<i>Gepäckaufbewahrung</i>				
A)	im Kindergarten	B) im Bahnhof	C) im Bus			
36)	<i>Achtung, bissiger Hund!</i>				31.	
A)	an einer Gartentür	B) in der Apotheke	C) in der Gaststätte		32.	
37)	<i>Zutaten zum Teig</i>				33.	
A)	in der Schule	B) im Zug	C) im Rezept		34.	
38)	<i>vor Gebrauch schütteln</i>				35.	
A)	im Bahnhof	B) in der Bibliothek	C) auf der Verpackung eines Saftes		36.	
39)	<i>echte Leder</i>				37.	
A)	im Park	B) in den Schuhen	C) an der Tür eines Ladens		38.	
					39.	

Idegen nyelvi bemeneti mérés – 2008/2009.

NÉMET NYELV – 9. évfolyam

B változat

Az iskola bélyegzője: **Az MFFPPTI nem járul hozzá a feladatok részben vagy egészben történő üzleti célú felhasználásához!**

Az osztály betűjele:

Tanév végi osztályzat német nyelvből:

1.	Wo kannst du das lesen oder sehen? Unterstreiche die richtige Antwort. Hier ist ein Beispiel (0) für dich.	
	0) <i>Das Rauchen schadet der Gesundheit</i> A) <u>auf einer Zigaretenschachtel</u> B) an der Tür eines Ladens C) im Theater	
	1) <i>dreimal täglich vor dem Essen</i> A) in der Küche B) im Restaurant C) auf Arzneiverpackung	
	2) <i>Zugang zu den Bahnsteigen</i> A) im Zoo B) am Bahnhof C) in der Strassenbahn	
	3) <i>nicht hinauslehnen</i> A) auf dem Spielplatz B) im Zug C) im Kino	
	4) <i>nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren</i> A) im Lebensmittelgeschäft B) auf Spielzeugen C) beim Arzt	
	5) <i>Gepäckaufbewahrung</i> A) im Kindergarten B) im Bahnhof C) im Bus	1.
	6) <i>Achtung, bissiger Hund!</i> A) an einer Gartentür B) in der Apotheke C) in der Gaststätte	2.
	7) <i>Zutaten zum Teig</i> A) in der Schule B) im Zug C) im Rezept	3.
	8) <i>vor Gebrauch schütteln</i> A) im Bahnhof B) in der Bibliothek C) auf der Verpackung eines Saftes	4.
	9) <i>echte Leder</i> A) im Park B) in den Schuhen C) an der Tür eines Ladens	5.
		6.
		7.
		8.
		9.

2.	Finde die passenden Definitionen zu den Wörtern. Schreibe den Buchstaben der Definition auf die Linie nach dem Wort. Achtung! Es gibt eine Definition zu viel! Hier ist ein Beispiel (0) für dich.	
	0) das Spiel <u> F </u> 14) lernen _____	
	10) die Tante _____ 15) ewig _____	
	11) der Wolf _____ 16) schnell _____	
	12) das Kissen _____ 17) ruhen _____	
	13) die Untertasse _____ 18) langweilig _____	
	A) Eine Sammlung von Landkarten in einem Buch	10.
	B) rasch, mit hoher Geschwindigkeit, Gegenteil von „langsam“	11.
	C) Ein Raubtier mit meist grauem Fell und spitzer Schnauze, das mit dem Hund verwandt ist	12.
	D) Es befindet sich meistens im Bett, man kann auf ihm bequem sitzen, liegen oder schlafen. Wir legen unseren Kopf darauf.	13.
	E) Ein kleiner, flacher Teller, auf den die Tasse gestellt wird	14.
	F) Eine Aktivität, die man zur Vergnügung macht, und die besonders Kinder tun	15.
	G) etwas memorieren	16.
	H) uninteressant	17.
	I) nicht aktiv, nicht in Bewegung oder Funktion sein	18.
	J) für immer gültig	
	K) Die Schwester der Mutter oder des Vaters oder die Ehefrau des Onkels	

3. Lies das Interview mit Heike Kettl, einer 17-jährigen Schülerin-Schriftstellerin, die schon drei Bücher veröffentlicht hat. Schreibe den Buchstaben der entsprechenden Frage (A-K) vor die Antworten (19-27). Achtung! Es gibt eine Frage zu viel! Hier ist ein Beispiel (0) für dich.

0) Ich habe etwa im Alter von sieben Jahren entdeckt, dass es mir Spaß macht zu reimen. Alles hat mit einem Regenbogen, der mir besonders gefallen hat, einem Blatt Papier und einem Stift angefangen.
I _____

19) Eigentlich war es meine Oma. So ist die Idee entstanden, ein Buch herauszubringen.

20) Natürlich ist es ein komisches Gefühl, in der Zeitung einen Artikel über sich selbst zu finden. Aber ich fühle mich deswegen noch lange nicht als Berühmtheit. Die meisten MitschülerInnen sind stolz auf mich.

21) Märchen und Sagen haben mich schon als kleines Kind begeistert. Magische Völker, Helden und Bösewichte fand ich immer interessant.

22) Wenn ich eine neue Idee im Kopf habe, überlege ich, was daraus werden könnte. Es kommen weitere Ideen dazu, neue Handlungsorte und natürlich viele Personen. Und schon habe ich meine Geschichte.

23) Es ist mir schon öfter gesagt worden, dass ich sehr klug schreibe. Warum das so ist, kann ich nicht sagen. Ich spiele einfach gerne mit der Sprache...

24) Ich glaube, ich könnte mich nie an den Computer setzen, ohne dass ich weiß, was ich schreiben will.

25) Demnächst wird mein neuestes Buch herausgebracht. Es heißt „Märchenjahre-Mädchenjahre und enthält Geschichten, Märchen und Gedichte von meiner Mama und mir. Außerdem sammle ich gerade Ideen für mein nächstes Werk über die nordische Götterwelt!

26) In der Schule war ich schon immer brav in Geschichte und Literatur und interessierte mich sehr für die Mythologie.

27) Es ist wichtig, an sich selbst zu glauben. Dabei ist es ganz egal, ob man anfangs nur für sich schreibt oder einmal ein Buch herausbringen will. Man soll mutig sein.

A) In deinen Texten sind sehr kluge Gedanken ...

B) Welches sind deine nächsten Projekte?

C) Was sagt deine Umwelt dazu, dass du so berühmt bist?

D) Warum gerade über die Götterwelt?

E) Fantasie ist deine Spezialität. Warum?

F) Hast du einen Tipp für unsere jungen LeserInnen, die selbst gerne schreiben?

G) Wie entsteht so ein Roman? Hast du zuerst eine einfache Idee und dann kommen die Personen dazu oder?

H) Worum geht es in deinen Büchern?

I) Du hast schon ganz jung zu schreiben begonnen. Wie war das?

J) Wer hat zuerst gesagt, dass du Talent hast, deine Eltern?

K) Setzt du dich einfach an den Computer und beginnst zu schreiben?

19.	
20.	
21.	
22.	
23.	
24.	
25.	
26.	
27.	

